

*Alfons Koller, Christian Sitte*  
*Neue Matura in GW*

LV Universität Salzburg – WS 2014/15



# *Neue Matura - Fakten 2*

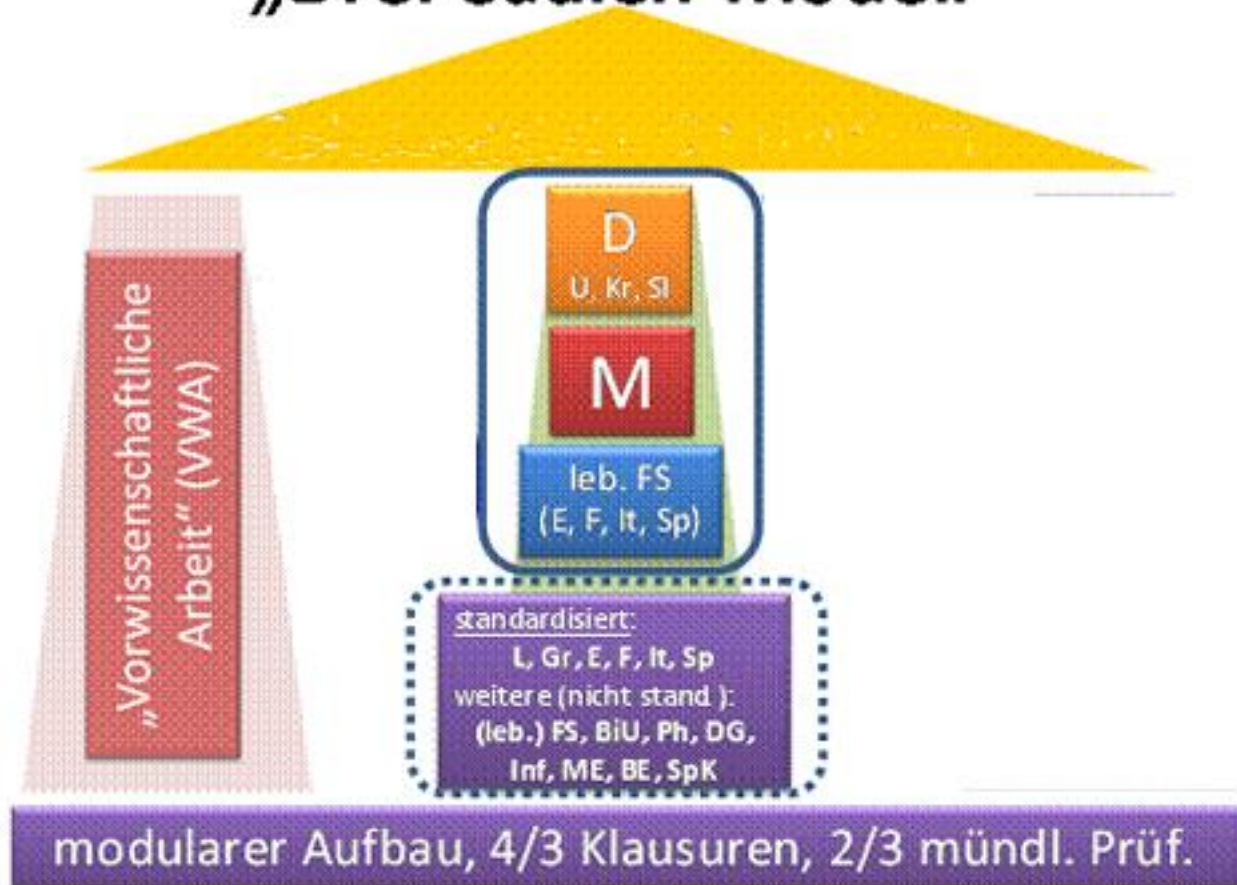
„Drei-Säulen-Modell“ **bm:uk**





# Neue Matura - Fakten 2

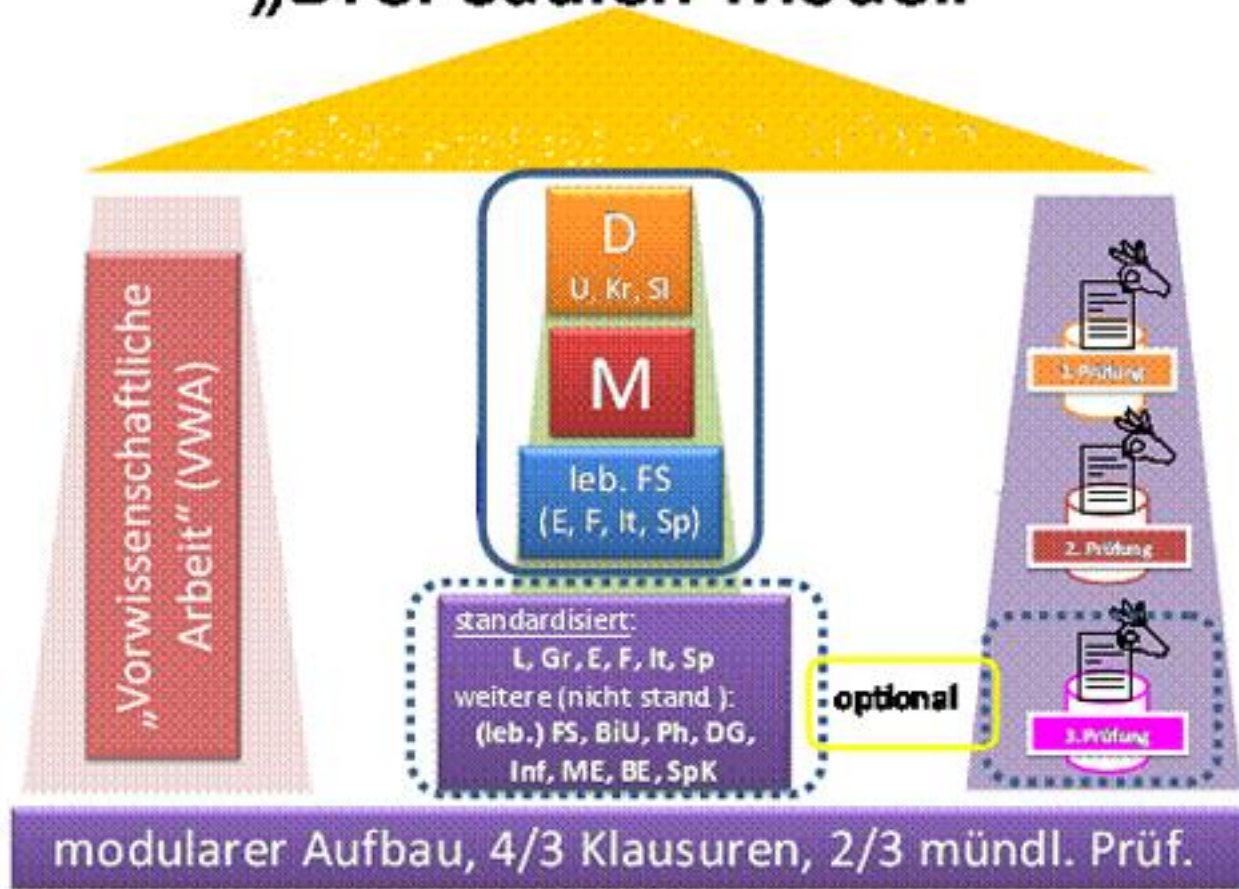
„Drei-Säulen-Modell“ 





# Neue Matura - Fakten 2

## „Drei-Säulen-Modell“



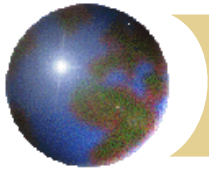


# *Vorwissenschaftliche Arbeit*

Der / Die S/S steht im Mittelpunkt.

Empfohlen

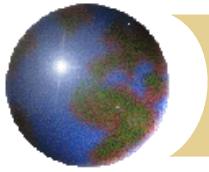
- ✚ Festlegung einer Fragestellung („Forschungsfrage“)
- ✚ Nutzung empirischer / geographischer Tätigkeiten



# *Vorwissenschaftliche Arbeit 1*

## *Mitte der 7. Klasse:*

- ✚ Festlegung des „Erwartungshorizonts“ im gegenseitigen Einvernehmen S/S – L/L
- ✚ Lehrer/in kann ein Thema ablehnen, aber nicht den S/S
- ✚ Teamarbeit von bis zu drei S/S, wenn die individuellen Leistungen erkennbar sind.  
BHS: Pflicht. AHS: möglich/Sonderfall.
- ✚ Keinem Fach zugeordnet
- ✚ Approbation des Themas durch die Direktion und LSI

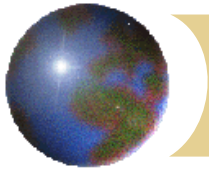


# *Vorwissenschaftliche Arbeit 2*

*Während der 8. Klasse:*

- ✚ 2-3 Orientierungsgespräche L/L – S/S
- ✚ Begleitendes Protokoll durch S/S



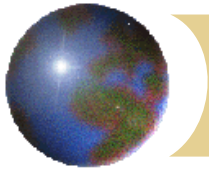


# *Vorwissenschaftliche Arbeit 3*

## *Details*

- ⊕ Thema mit Untertitel
- ⊕ Abstract (Deutsch oder Englisch)
- ⊕ 4 000 – 6 000 Worte,  
d. s. 15 – 20 Seiten á 300 Worte/Seite  
ohne Verzeichnisse
- ⊕ digital und 2 Print-Exemplare





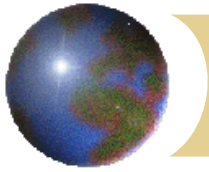
# *Vorwissenschaftliche Arbeit 4*

*Im Februar der 8. Klasse*

- ⊕ Abgabe
- ⊕ L/L schreibt Gutachten

*Vor der mündlichen Matura*

- ⊕ Präsentation: ca. 10 Min.  
Problemaufriss, keine Inhaltsangabe  
→ Diskursfähigkeit, Argumentationsfähigkeit
- ⊕ Regelungen für negative Beurteilung bestehen



# *FWA – Herausforderungen 1*

- ✚ Selbstständige Arbeit der S/S (Zeitplanung, konsequente Arbeitsfortschritte, Abschluss)
- ✚ Bewusstsein für geistiges Eigentum (Quellenrecherche, Literaturverzeichnis, UÜ Wissenschaftliches Arbeiten in der 7. Kl.)
- ✚ Fokus auf Fertigkeiten: Kartieren, Recherchieren, Formulieren,...



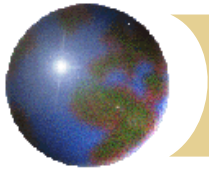
# *FWA – Herausforderungen 2*

## ✚ Jede/r Schüler/in

- ✚ 60 000 – 70 000 Geburten pro Jahr
- ✚ 50% Matura: 35 000
- ✚ davon 50% an der AHS, ORG: 15 000 – 17 000
- ✚ 2-3 pro Klasse in GW, jeder 10.  
→ 1 500 FWA in GW pro Jahr

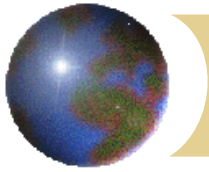
→ sorgsamer Umgang mit Themen

!! empirische Arbeiten:  
Kartieren, Beobachten, Befragen, ... !!



# *FWA - Persönliche Conclusio 1*

- ⊕ Riesige Herausforderung
- ⊕ Vorbereitung über Jahre hinweg nötig
- ⊕ Chance für empirische Arbeiten in GW
- ⊕ Schärfung des Profils von GW an der Schule



# *Mündliche Matura - Fächer*

## ❖ 2 oder 3 Prüfungen

bei 2 Fächern: mind. 10 Unterrichtsstunden

bei 3 Fächern: mind. 15 Unterrichtsstunden

in der AHS-Oberstufe

an bis zu 3 (?) Tagen

WPG gilt als selbstständiges Fach.

Nur Fächer mit mind. 4 Unterrichtsstunden.

Nur Fächer, die bis zur vorletzten Klasse geführt.



# *Mündliche Matura - Themenbereiche*

- ⊕ AHS - GW: 7 Jahreswochenstunden  
→ 21 Themenbereiche  
pro Unterrichtsstunde mind. 3, in Summe max. 24 Themen
- ⊕ BHS – GW: 5 – 15 Themenbereiche  
schulautonom festgelegt, Empfehlung der BAG des Schultyps
- ⊕ je Lehrer, je Klasse  
Im Nov. der 8. Klasse von der Fachkonferenz  
beschlossen.
- ⊕ S/S zieht zwei Themen, legt eines zurück
- ⊕ L/L legt eine strukturierte Fragestellung vor.



# *Mündliche Matura - Prüfung*

- ⊕ 20' – 40' Vorbereitung
- ⊕ 10' – 20' Prüfung

## Prüfungskommission

- ⊕ Vorsitzende/r - *prüft Rechtmäßigkeit*
- ⊕ Direktor/in - *1 Stimme*
- ⊕ Klassenvorstand - *1 Stimme*
- ⊕ Klassenlehrer/in
- ⊕ fachlich versierte/r  
Beisitzer/in - *gemeinsamer Notenvorschlag  
gemeinsam 1 Stimme*





# *Herausforderungen*

- ❖ doppelt so viel Zeit wie bisher
  - tiefer gehendes Prüfungsgespräch
  - nicht nur rezeptives Wissen, stärkere Berücksichtigung von Fertigkeiten
    - ❖ Karten-, Diagramm-, Bildinterpretation
    - ❖ Gestaltung von Diagrammen und Karten
    - ❖ Geomedien-Vergleich
    - ❖ Zusammenfassung in einer MindMap
    - ❖ .....



# *Herausforderungen*

- ❖ Lehrer muss Fragestellungen für alle Themenbereiche vorbereitet haben.
- ❖ AHS: 2 je Themenbereich → 42
- ❖ BHS: Jede/-er S/S erhält eine neue Fragestellung.



# *Kompetenzen sind ....*

„die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen,

sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“  
(Weinert 2001b, S. 27f.).



# *Kompetenzorientierung*

- ✚ Wissen

- ✚ Fertigkeiten

  - einfache und höhere kognitive Lernziele  
gemäß der Bloom'schen Taxonomie

- ✚ weiterführende Fähigkeiten,  
auch betreffend Motivation, Absicht,  
Handlungsbereitschaft



# *Formulierung der Aufgaben*

Bundes-AG GW AHS 2010

## ✚ Skalierte Aufgaben

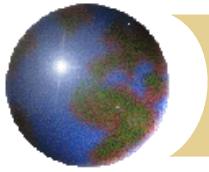
1. Definiere, Beschreibe, ...
2. Vergleiche, Zeichne, Entwickle, ...
3. Begründe mit Hintergrundwissen
4. Wende an, Leite Folgerungen in Anwendungssituationen ab
5. Bewerte, Beurteile, Erörtere, ...



# *Notendefinition*

Leistungsbeurteilungsverordnung  
1974 (1997)

- ⊕ **Sehr gut**
  - deutliche Eigenständigkeit
  - Fähigkeit zur selbständigen Anwendung in neuartige Aufgaben
- ⊕ **Gut**
  - merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit
  - Fähigkeit zur Anwendung in neuartige Aufgaben
- ⊕ **Befriedigend**
  - Erfassung und Anwendung des Lehrstoffes zur Gänze erfüllt
- ⊕ **Genügend**
  - .... in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt



# *Persönliche Zusammenfassung 3*

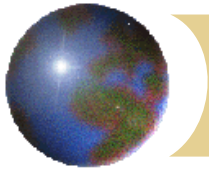
## *bisher*

- ⊕ Lehrer/in unterrichtet
- ⊕ Lehrer/in stellt Stoff u. Prüfungsfragen zusammen
- ⊕ Lehrer/in (Kommission) bewertet

## *neu*

- ⊕ Lehrer/in unterrichtet
- ⊕ Fachkonferenz genehmigt Themenbereiche
- ⊕ Lehrer/-team stellt Aufgabenstellung zusammen.
- ⊕ L/L-Team (3er-Kommission) bewertet





# *Meine persönliche Conclusio 4*

*bisher:*

individuell nach dem/der Lehrer/in

*neu:*

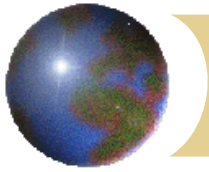
–

Schriftliche Matura

– standardisiert auf Bundesebene

Mündliche Matura

– in Absprache zwischen L/L auf Schulebene



# *Meine persönliche Conclusio 5*

Schultypen und Schulprofilen werden

- ✚ in der *Vorwissenschaftlichen Arbeit*
- ✚ durch schulspezifische Festlegung der Themenbereiche

entsprochen bzw. ihnen wird entgegen gekommen.

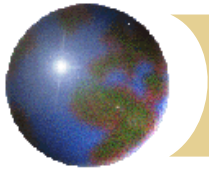


# *Meine persönliche Conclusio 6*

weitere Einschränkung der Gestaltungsfreiheit des/der einzelnen Lehrers/in

- ⊕ seit 1999 bzw. 2004:  
keine Rahmenlehrpläne, Kernstoff/inhalte
- ⊕ ab 2014 (2010/11):  
österreichweit standardisierte schriftliche Matura
- ⊕ ab 2014 (2010/11):  
gemeinsame Themenbereiche an der Schule bei der mündlichen Matura, zufällige Auswahl des Themas, Teambenotung

Aber: Methodenfreiheit bleibt!



## *Meine persönliche Conclusio 7*

Teamwork unter Lehrern/innen ist gefragt!

- ✚ Festlegung der Themenbereiche
- ✚ Formulierung mehrerer Prüfungsfragen pro Thema → Fragenpool ?

→ harte Diskussionen im Lehrerteam



# *Meine persönliche Conclusio 8*

## Herausforderung für Lehrer/innen

- ✚ Chance zur konstruktiven Diskussion über das Verständnis von GW und einer klaren Positionierung im Schulprofil bzw. im Kanon der Fächer
- ✚ Begründungen sollten auf der Basis des Lehrplans erfolgen
- ✚ Aufruf zur Reflexion des eigenen Unterrichts und zur Kommunikation mit den Kollegen/innen
- ✚ Der Einzelne wird die Herausforderung kaum alleine schaffen.

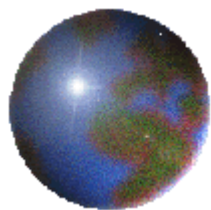


# *Meine persönliche Conclusio 9*

## Herausforderung für Schüler/innen

zwar weniger Fächer (2/3 statt 3/4), aber:

- ⊕ Die zufällige Auswahl der Themenbereiche verschärft das Risiko des Spekulierens.
- ⊕ Intensivere Beantwortung wegen der doppelten Prüfungslänge
- ⊕ Auswendiglernen ist zuwenig!



*Alfons Koller*

## *Neue Matura in GW*

Bischöfliches Gymnasium Petrinum

Pädagogische Hochschule der Diözese Linz *Ausbildung (HS) und Fortbildung (VS, HS, AHS, BMHS) für GW*

IMST-Themenprogramm *E-Learning & E-Teaching, Digitale Medien, Plattformen und Netzwerke*

E-Mail: *kol@ph-linz.at*





# Literaturverzeichnis 1

1	BMUKK (2010) Die neue AHS-Reifeprüfung, Die neue BHS-Reife- und Diplomprüfung.- Wien. Web: <a href="http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.xml">http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.xml</a> (19.11.2010)
2	Johann Wimmer (2010) Standardisierte, kompetenzorientierte Reifeprüfung an AHS.- Wien. Web: <a href="http://bundesarge.gwk.at/wp-content/uploads/2010/09/Neue-Reifeprüfung1.ppt">http://bundesarge.gwk.at/wp-content/uploads/2010/09/Neue-Reifeprüfung1.ppt</a> (19.11.2010)
3	Bundesarbeitsgemeinschaft Geographie und Wirtschaftskunde (2010) Kompetenzorientierte Reifeprüfung in GWK an AHS, Ein erster Überblick.- Kapfenberg. Web: <a href="http://bundesarge.gwk.at/wp-content/uploads/2010/09/Info-Reifeprüfung-Homepage.doc">http://bundesarge.gwk.at/wp-content/uploads/2010/09/Info-Reifeprüfung-Homepage.doc</a> (19.11.2010)
4	Regionales Fachdidaktikzentrum Geographie und Wirtschaftskunde sowie Umweltpädagogik am Institut für Geographie und Regionalforschung an der Universität Wien (2010) Reifeprüfung neu: Mündliche Prüfungen.- Wien. Web: <a href="http://reg-gw-zentrum.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/ag_geo_reg-gw-zentrum/Bestimmungen_f%C3%BCr_die_m%C3%BCndliche_Reifepr%C3%BCfung_ab_2013.pdf">http://reg-gw-zentrum.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/ag_geo_reg-gw-zentrum/Bestimmungen_f%C3%BCr_die_m%C3%BCndliche_Reifepr%C3%BCfung_ab_2013.pdf</a> (19.11.2010)



## Literaturverzeichnis 2

5	Bundesarbeitsgemeinschaft Geographie und Wirtschaftskunde (2010) Spezialgebiet bei der GW-Matura (Empfehlung).- Kapfenberg. Web: <a href="http://bundesarge.gwk.at/wp-content/uploads/2009/12/Spezialgebiete.doc">http://bundesarge.gwk.at/wp-content/uploads/2009/12/Spezialgebiete.doc</a> (19.11.2010)
6	Regionales Fachdidaktikzentrum Geographie und Wirtschaftskunde sowie Umweltpädagogik am Institut für Geographie und Regionalforschung an der Universität Wien (2010) Auswahl möglicher Kernfragen für die Matura auf der Grundlage des Lehrplans AHS-2003.- Wien. Web: <a href="http://reg-gw-zentrum.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/ag_geo_reg-gw-zentrum/Auswahl_m%C3%B6glicher_Kernfragen_f%C3%BCr_die_Matura_auf_der_GruAuswahl_m%C3%B6glicher_Kernfragen_f%C3%BCr_die_neue_m%C3%BCndliche_Reifepr%C3%BCfung._Fach_GWK._01.pdf">http://reg-gw-zentrum.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/ag_geo_reg-gw-zentrum/Auswahl_m%C3%B6glicher_Kernfragen_f%C3%BCr_die_Matura_auf_der_GruAuswahl_m%C3%B6glicher_Kernfragen_f%C3%BCr_die_neue_m%C3%BCndliche_Reifepr%C3%BCfung._Fach_GWK._01.pdf</a> (19.11.2010)